(**Assi**, Flirsch, Gerry, Öli, Speedy)

Ein sehr ungleiches Quintett machte eine abenteuerliche Überschreitung des Reinsberges in der Gegend des Trattberges. Was als lustiger Spaziergang begonnen hat, endete als doch recht anstrengende Bergtour.

Unser alpiner Stützpunkt war die Wimmeralm, die wir bereits am Samstag aufgesucht hatten. Von dort sind Speedy, Klaus, Flirsch und ich bei Nieselregen auf den Trattberg und auf der anderen Seite runter. Bei der Hütte sind wir dann schließlich etwas "hängengeblieben". Zurück auf der Wimmeralm gab's dann noch ein paar Weissbier, die sich bei dem einen oder anderen am nächsten Tag rächen sollen.

Am Sonntag sind wir nach dem ausgiebigen Frühstück auf der Terasse der Wimmeralm aufgebrochen. Neben Speedy, Flirsch und mir waren noch Gerri und Öli mit von der Partie, die sich in Sachen Outfit doch etwas von uns unterschieden hatten. Öli's Bergsteiger outfit bestand aus Sneaker, Designerjeans, T-Shirt und eine 0,35l Flasche. Gerri war da schon etwas besser ausgerüstet.

So brachen wir also auf. Unser Ziel war die Überschreitung des Reinsberges, der aus mehreren Gipfeln besteht.

(c) www.climbandhike.com

Der Weg begann sehr abenteuerlich, da er von Dolinen gesäumt war.

Schnell erreichten wir den ersten Gipfel, oder besser gesagt Grasmugel. Dort wollte Speedy seine beiden Schützlinge schon in’s Tal geleiten, doch die beiden waren nun voller Datentrang. Eine alte Dame hatte sogar mit Öli Mitleid und schenkte ihm eine Wasserflasche. Mit frischen Kräften ging es weiter, nicht einmal eine Leiter war vor Öli’s Schuhen sicher.

(c) www.climbandhike.com

Den einen oder anderen Ausrutscher konnte er aber nicht verhindern. Selbstverständlich waren wir voller Mitgefühl und Anteilnahme bei Öli’s Stürzen, die immer zahlreicher wurden.

Nach weiteren Gipfeln erreichten wir den ersten Gipfel mit Gipfelkreuz.

(c) www.climbandhike.com

Der Abstieg war rutschig, mit Bergschuhen aber kein Problem, gell Öli?

Nun hatten wir die Hütte erreicht, einige von uns waren dann doch etwas erschöpft (gestellt).

Die Kellnerin konnte fast nicht glauben, dass wir wieder zur Wimmeralm zurück wollen (müssen). Das Schild “Nur für Geübte” konnte uns natürlich nicht abschrecken.

(c) www.climbandhike.com

Gerri war kurzfristig mit der Gesamtsituation überfordert, doch dann kam der Gebirgsjäger in ihm wieder hoch.

Dieser Weg war lang und steinig, Öli’s Stürze waren aber eine willkommene Ablenkung.

(c) www.climbandhike.com

Alles in allem eine lange Tour, von der man schon etwas müde Beine kriegen darf, ausser Flirsch, der raucht sogar bergauf

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com